

Über die Latte

www.haechler.ch

24. Jahrgang – August 2011
Newsletter der Hächler-Gruppe

Fit für die Zukunft

Der Verwaltungsrat der Hächler-Gruppe hat eine Anpassung der Führungsstruktur für die Hächler-Gruppe zum 1. Juli 2011 verabschiedet.

Bisher waren die operativ tätigen Hächler-Firmen in die zwei Bereiche Bau und Umwelt unterteilt. Im Hinblick auf eine optimale Nutzung der zentralen Dienste wurde nun neu der Geschäftsbereich Finanzen/Administration unter der Leitung unseres Finanzchefs Marco Emmanuello geschaffen.

Dadurch werden die beiden bisherigen Geschäftsbereichsleiter von administrativen Aufgaben entlastet, und Synergien in der Verwaltung können gezielter genutzt werden.

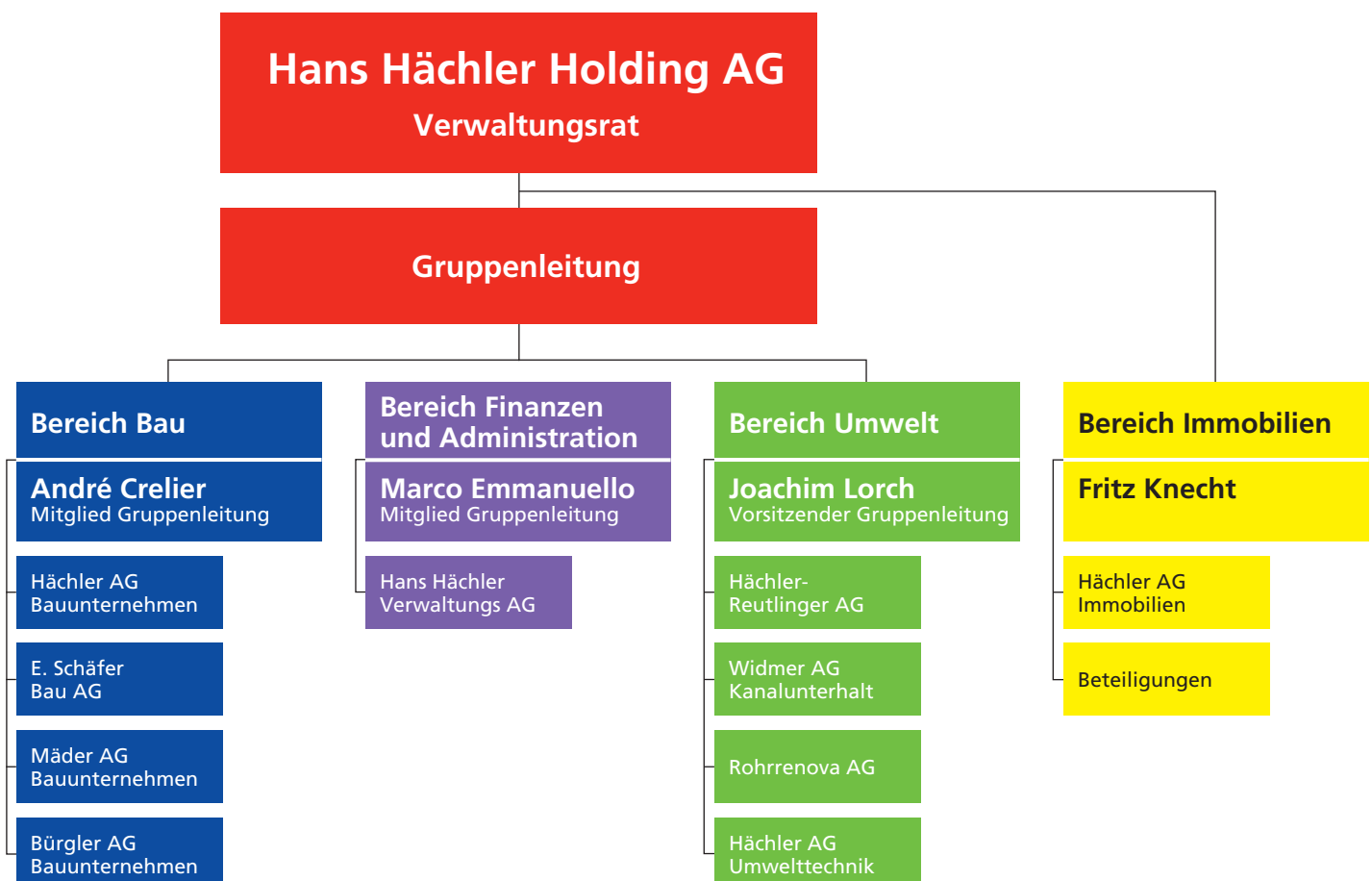
Die Geschäftsbereichsleiter André Crelier (Bau), Joachim Lorch (Umwelt) und Marco Emmanuello bilden zugleich die neue Gruppenleitung. Vorsitzender der Gruppenleitung ist Joachim Lorch.

Die Hächler AG Immobilien wird weiterhin separat von Fritz Knecht geführt. Wie

bisher liegt die operative Leitung der Geschäftsbereiche bei den Bereichsverantwortlichen. Die Haupttätigkeit der Gruppenleitung sind Entscheidungen und Aufgaben, die das Gesamtunternehmen betreffen.

Wir sind überzeugt, mit dieser Führungsstruktur die optimalen Rahmenbedingungen für einen weiterhin erfolgreichen Ausbau der Hächler-Gruppe geschaffen zu haben, und wünschen den Mitgliedern der Gruppenleitung viel Erfolg.

Der Verwaltungsrat



Kuhhandel

Rolf Peters, Technischer Vertrieb

Einer unserer Stammkunden in Deutschland zeigte seit längerem Interesse an einem Climb-Hausanschlussroboter.

Weil sich die Gespräche in die Länge zogen, sah ich die Chance für einen echten «Kuhhandel». Der Kunde züchtet nämlich auch noch Hochlandrinder. Und wie es der Zufall will, berichtete mir mein Vater, dass er für seinen Bauernhof in Norddeutschland solche Rinder suche.

Kurzentschlossen kaufte ich drei Hochlandrinder und holte diese einige Tage später mit einem Viehanhänger ab. Hätte ich gewusst, was auf mich zukommt, so wäre ich mit meiner Idee wahrscheinlich zurückhaltender gewesen.

Als ich die Tiere nachts bei meinem Vater in das vorgesehene Gehege bringen wollte, flüchteten zwei der Rinder in die dunkle Nacht. Eine Suche war mangels Sicht



völlig aussichtslos, und wir vertagten diese auf den nächsten Morgen. Am nächsten Tag fanden wir die beiden Tiere nach stundenlanger Suche auf einem anderen Hof, 5 km entfernt. Mit vereinten Kräften brachten wir sie auf das Gelände meines Vaters.

Eine der beiden Damen hatte wohl die Vorzüge der Freiheit entdeckt. Kaum in der neuen Umgebung angekommen, versuchte sie erneut auszubüxen. Aber nicht mit mir! Mit aller Kraft verhinderte ich das Unterfangen, wurde dabei aber einige Meter über den Hof geschleift. Schürfwunden und Muskelkater waren das Resultat.

Aber, und jetzt werden Sie staunen, mein Einsatz wurde doppelt belohnt. Eines der Rinder brachte kurze Zeit später ein gesundes Kalb zur Welt, und unser Kunde und Rinderzüchter entschied sich zum Kauf des Climb-Roboters. Was will man mehr?

Ein so extremes körperliches Engagement musste ich noch nie leisten, um einen Roboter zu verkaufen. Insgeheim hoffe ich natürlich, dass dies eine einmalige Erfahrung bleiben wird. Aber wenn es nicht anders geht, stehe ich natürlich für einen neuen «Kuhhandel» bereit.

Hächler
Umwelttechnik

Theaterloge

Walter Herzog, Leiter Hoch- und Tiefbau

Am Theaterplatz 5 in der Stadt Baden entsteht ein Stadthaus mit Pavillon. Fünf Wohnungen und attraktive Verkaufs- und Büro-/Praxisräumlichkeiten an bester Lage.

Die Tiefgarage mit 8 Parkplätzen ist via Parkhaus Theaterplatz und UBS-Tiefgarage erschlossen.

Es erstaunt wohl nicht, wenn ich sage, dass die Platzverhältnisse für den Baumeister äusserst knapp waren. Oder besser gesagt: Es gab gar keinen Platz. Das Untergeschoss wurde dreiseitig direkt an bestehende Gebäude gebaut. Die vierte Seite steht auf der Grenze gegen die Liegenschaft Theaterplatz 3. Mit dem Aushub wurde auch dieser verbleibende schmale Streifen abgetragen. Der Zugang zur Liegenschaft wurde mit einer provisorischen Brückenkonstruktion erstellt. Zudem musste ein Fluchtweg aus der Liegenschaft Badstrasse 4 aufrechterhalten bleiben.

Deponiemöglichkeiten für das Inventar gab es also nicht. Unser Baustellenteam unter der Leitung von Hanspeter Bona war gefordert. Dank einer Zweiteilung des Neubaus



Die Anlieferung der Baumaterialien führte über den Bahnhofplatz und war auf 28 Tonnen beschränkt. Der Umschlag der Baumaterialien erfolgte auf der Ausfahrtsstrasse aus der Innenstadt. Anlieferer von Innenstadtgeschäften mussten sich bei der Wegfahrt zeitweilig in Geduld üben.

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den Auftrag, bei der Stadtbehörde Baden für das Verständnis für die spezielle Bausituation und bei den Lieferanten für ihre Geduld.

Hächler
Hoch- und Tiefbau

Solides Fundament

Martin Zimmermann, stv. Geschäftsführer

Zur Evaluation möglicher Standorte für Endlager von radioaktiven Abfällen unterhält die NAGRA an verschiedensten Orten Messstationen. Bewegungen der Erdkruste von weniger als 1 Millimeter pro Jahr werden aufgezeichnet und ausgewertet. Solche Messungen können mehrere Jahrzehnte dauern.

Und was hat die E. Schäfer Bau AG mit diesen Messungen zu tun? Direkt eigentlich nichts, wir sind als Baumeister «nur» für ein zuverlässiges Fundament zuständig.

Vor Jahresfrist haben wir eine Offerte für 10 solcher Fundamente in der nördlichen Schweiz unterbreitet. Und kurz darauf konnten wir bereits das erste Bauwerk erstellen. Die Ausführung der Fundamente – verteilt über

ca. ein Jahr – wurde von einem eingespielten Zweierteam übernommen. Bei grösseren Objekten wurden sie durch einen dritten Mitarbeiter unterstützt.



Für die Schalungen haben wir Paschal-Elemente eingesetzt. Danach wurde die erforderliche Armierung eingelegt und der Mastkorb eingesetzt. Nicht zu vergessen die Rohre für die Stromzuleitungen. In einem letzten Schritt folgten dann die Betonierarbeiten mit ca. 3 – 6 m³ Beton pro Station.

Nach Fertigstellung der Fundamente mussten die Antennen der Messstation eingesetzt werden. Diesen

Arbeitsschritt haben wir gerne den Fachleuten der NAGRA überlassen.

Schäfer

Deckel drauf!

Kurt Steffen, Geschäftsführer

Eine Sickerleitung kann nicht mehr gespült werden. Wir müssen die Leitung mit unserer TV-Anlage kontrollieren. Aber was ist denn das? Bereits nach 1,5 Metern stossen wir auf handfeste Hindernisse wie Steine, Baumaterialien und sogar Eisenstangen. Da ist kein Durchkommen mehr.

Mithilfe unseres Saugwagens saugen wir Stein um Stein, Hindernis um Hindernis über den Spülstutzen ab. Eine regelrechte Geduldprobe. Zum Teil sind die Steine so gross, dass wir gezwungenermassen den Spülstutzen abschneiden müssen, um das Corpus Delicti überhaupt entfernen zu können. Pro angeschlossene Liegenschaft dauert diese Sisyphusarbeit ca. einen Tag. Für uns ein willkommener Auftrag, für den Kunden hingegen eher eine kostenintensive Angelegenheit. Letztendlich stehen mehrere Kübel voller grosser Steine und anderer Relikte da. Doch ein positiver Punkt sei noch



angebracht: Zumindest die Sickerleitung ist schadlos geblieben.

Aber wie gelangen solche Gegenstände überhaupt in eine Sickerleitung? Immer wieder kommt es vor, dass ein Spülstutzen nicht richtig verschlossen ist oder der Deckel gänzlich fehlt. Für Kinder kann das lustig sein, Steine in die Leitung fallen zu lassen. Es klingt so schön. Doch in unserem Fall waren die Steine zu gross. Der Grund dafür muss wohl woanders gesucht werden!

Kanal total
Widmer

Auf neustem Stand

Walter Schären, Bauführer Kanalsanierung

Seit Jahrzehnten führen unsere Mitarbeiter neben Roboter- und Inlinersanierungen auch Sanierungen in begeharen Kanälen und Schächten aus. Als begehare Kanäle gelten Leitungen ab 800 mm Durchmesser. Wie Sie als aufmerksame Leser feststellen, ist in diesem Bereich das Wort «gehen» nicht wirklich wörtlich zu nehmen.



Technik und Materialien sind auch für diese Tätigkeit ständig im Wandel. Das war der Anlass, wieder einmal eine Mitarbeiterschulung durchzuführen. Denn Kenntnisse über die neusten Anwendungen sind für unsere tägliche Arbeit speziell wichtig.

Als Referenten konnten wir einen Techniker unseres Mörtellieferanten gewinnen. Am Schulungstag trafen sich unsere Operateure nicht etwa im gemütlichen Schulungsraum, sondern praxisnah vor einem geeigneten Kontrollschacht. Nach Absiche-

rung der Baustelle stellte uns der Referent verschiedene Produkte vor, hauptsächlich schnellbindende Mörtel für das Abdichten und Verhindern von Grundwassereintritten.

Die korrekte Vorbehandlung des Untergrundes war ein Schwerpunkt der Schulung. Der Mörtel muss in oft fettigem und feuchtem Milieu eine feste Verbindung mit den zu sanierenden Altröhren eingehen können.

Ein grosszügiges Freispitzen und Reinigen der Schadstellen (Risse, undichte Rohrverbindungen, schadhafte Seitenanschlüsse usw.) ist enorm wichtig für die Qualität der Sanierung. Nicht minder wichtig ist das Aufbereiten des Mörtels in der richtigen Konsistenz. Das Material wird entweder von Hand oder mit kleinen Kellen aufgebracht.

Die ausreichende Nachbehandlung war ein weiteres Thema. Mit Wasser wird der Wärmeentwicklung während der Aushärtung entgegengewirkt. Damit wird das Reissen der abgeglätteten Oberfläche verhindert.

Zum Schluss wurden die lebenswichtigen Sicherheitsvorschriften beim Begehen von Kanälen und Schächten behandelt.

Viele Themen dieser internen Schulung waren als Repetition gedacht. Wir erhielten aber auch neue Informationen und wichtige Tipps, damit wir unsere Sanierungen nicht nur nach bestem Wissen und Gewissen, sondern auch mit neusten Erkenntnissen ausführen können.

Kanal total
Hächler-Reutlinger

Schulbank drücken

Harald Bauer, Bauführer

Die Allgemeine Gewerbeschule Basel (AGS) bietet rund 3000 Auszubildenden während einer Lehre den schulischen Unterricht an. Zudem führt sie unter anderem auch eine Lehrwerkstätte für Mechaniker mit 80 Auszubildenden.

Im Juni 2011 haben wir dank guter Beratung und einem preislich attraktiven Angebot den Zuschlag für die Kanalsanierungsarbeiten in der AGS erhalten. Die Sanierung erfolgt in drei Etappen, jeweils in den Sommerferien von 2011 bis 2013. Der Grund für die Etappierung liegt auf der Hand: Ausserhalb der Ferienzeit muss ein störungsfreier Unterricht für Schüler und Lehrer gewährleistet sein.

Diese zeitliche Einschränkung stellte eine grosse Koordinationsaufgabe dar. Der ganze Sanierungsablauf musste im Vorfeld geplant werden, und zwar bis ins kleinste Detail.

Die erste Etappe startete mit Beginn der diesjährigen Sommerferien und dauerte sechs Wochen an. In diesem Zeitraum mussten wir ca. 50% der für uns anfallenden Arbeiten verrichten. Verantwortlich für die Koordination war Roger Roffler, Bauführer, zusammen mit unserem Operateur Slobodan Dobric als Baustellenleiter. Neben dem Beimann Zivan Ivanovic haben während der Ausführung die meisten unserer Mitarbeiter auf der Baustelle tatkräftig mitgearbeitet. Sie alle haben sich mächtig engagiert, damit wir nicht nur qualitativ eine gute Arbeit abgeben, sondern auch die zeitliche Vorgabe einhalten konnten.

Gesamthaft wurden für diesen Auftrag ca. 2000 Meter Leitungen mit einem Durchmesser von 100 bis 250 mm saniert. Dies entspricht einer Menge von ca. 3 Tonnen Epoxydharz.



Auch wenn nach verrichteter Arbeit für die Besucher des Schulhauses optisch nichts mehr auf unseren Einsatz hinweist, haben wir uns sehr über diesen Auftrag gefreut. Für ein gutes Umfeld und eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler muss nämlich alles stimmen, auch das einwandfreie Abwassersystem im Schulhaus.

Kanal total
Rohrrenova

Herzliche Gratulation!

Wie jedes Jahr vor den grossen Sommerferien warten unsere Lernenden im letzten Lehrjahr – und mit ihnen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gespannt auf das Resultat der Lehrabschlussprüfung. Ein freudiges «Besser als erwartet» oder «Schade, ich hätte noch einige Punkte besser sein können» sind dann jeweils die Reaktionen. Tja, wir alle wissen aus eigener Erfahrung, auch bei einer Lehrabschlussprüfung kommt es letztendlich auf die Tagesform und das berühmte Quäntchen Glück an. Wir freuen uns mit unseren frischgebackenen Berufsleuten über die erfolgreich bestandene Abschlussprüfung und gratulieren ihnen ganz herzlich:

- **Mike Faes, Maurer / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Matthias Hauswirth, Maurer / Bürgler AG Bauunternehmen**
- **Qendrim Himaj, Baupraktiker Holzbau / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Michael Kölliker, Maurer / E. Schäfer Bau AG**
- **Aleksander Mitrovic, Zimmermann / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Moreno Ott, Kaufmann / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Travis Paradiso, Maurer / Bürgler AG Bauunternehmen**
- **Denys Piccinno, Maurer / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Angelo Succurro, Baupraktiker / Hächler AG Bauunternehmen**

Wir freuen uns, dass sich sechs dieser jungen Mitarbeiter entschieden haben, als ausgebildete Berufsleute auch weiterhin in unserer Firmengruppe zu arbeiten. Vertiefte

Praxiserfahrungen, aber auch theoretische Weiterbildung sind das A und O einer beruflichen Laufbahn. Viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!



Ein herzliches Willkommen!

Am Beginn des Weges zur Berufsausbildung stehen unsere neuen Lernenden. Wir heissen sie im Namen der ganzen Hächler-Gruppe herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit unseren jüngsten Mitarbeitenden und wünschen ihnen viel Glück und einen guten Start:

- **Alessia De Nando, Kauffrau / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Flavio Meister, Maurer / Bürgler AG Bauunternehmen**
- **Salomo-Michel Müller, Maurer / E. Schäfer Bau AG**
- **Avni Nuhiji, Maurer / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Davide Sacco, Schreiner / Hächler AG Bauunternehmen**
- **Daniel Stäubli, Maurer / Hächler AG Bauunternehmen**



Wir gratulieren ...

... zum 25-Jahr-Jubiläum

01.08.2011 Marc Hedrich,
Hächler AG Bauunternehmen

... zum 10-Jahr-Jubiläum

13.08.2011 Ismet Veseli,
Hächler AG Bauunternehmen

... zum 5-Jahr-Jubiläum

01.08.2011 Jorge Manuel Oliveira Caseiro,
E. Schäfer Bau AG
11.08.2011 José Da Cruz Bessa,
Bürgler AG Bauunternehmen
14.08.2011 Armin Becirovic,
Bürgler AG Bauunternehmen
14.08.2011 Pascal Müller,
Hächler AG Bauunternehmen

... zur Beförderung

01.07.2011 Denis Ohlin, Prokurist,
Leiter Profitcenter Kanalunterhalt
01.07.2011 Stefan Lang, Prokurist,
Leiter Profitcenter Hausanschlüsse

... zur Geburt

21.05.2011 Erjon,
Sohn von Adriatik und Xhelsime Gashi

... zur Hochzeit

01.07.2011 Andreas Hutter
und Nicole Schärer

... zur bestandenen Prüfung

Juli 2011 Denis Ohlin,
Verkaufsfachmann mit eidg. Fachausweis

www.haechler.ch

Hächler AG Bauunternehmen
Hächler AG Immobilien
Mäder AG Bauunternehmen
Bürgler AG Bauunternehmen
E. Schäfer Bau AG

www.kanaltotal.ch

Hächler AG Umwelttechnik
Hächler-Reutlinger AG
Widmer AG Kanalunterhalt
Rohrennova AG

Hächler-Gruppe
Tägerhardstrasse 118
5430 Wettingen
Telefon: 056 438 05 05

Impressum: Über die Latte ist der aktuelle Newsletter für Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und Interessenten der Hächler-Gruppe.

Redaktion: Brigitte Steimer
info@haechler.ch